

Von Lenzburg über den Homberg nach Beinwil am See

FRÜHLINGSWANDERUNG

Es wird wieder wärmer im Land, die Wandervögel zieht es nach draussen. Heute stellen wir Ihnen eine Kurzwanderung im Mittelland vor, sie ist genau richtig, um sich für die neue Wandersaison auf zu wärmen, ein Einstiegsprogramm so zu sagen. Auch für nicht Profis eignet sich diese Wanderung, sie ist nicht zu anstrengend, dafür aber abwechslungsreich. Unterwegs begegnet man zahlreichen Sehenswürdigkeiten und kann stilvoll auf dem Homberg einkehren. Die Tour lässt sich ausserdem mühelos vom Halbtäger auf einen ganztägigen Ausflug erweitern. Unsere Tipps informieren Sie dazu ausführlich. Auf geht's! Sie brauchen nicht viel, nur eine Karte, etwas zu trinken, gute Schuhe und Kleidung und schon winkt das Abenteuer Schweiz-Mittelland.

> Von Lukas Gerber

Gestartet wird am Bahnhof Lenzburg.

Folgen Sie hier den Wegweisern Industrie- und Kulturwanderweg.

Die Route führt an den Aabach und diesem entlang, vorbei am Sportplatz. Das Gefängnis zur Linken, das Schloss thront oberhalb der Stadt.



Erster Abstecher-Tipp:

Gönnen Sie sich den Abstecher auf das Schloss. Es ist leicht zu Fuss zu erreichen. Die Aussicht ist herrlich und das Museum sehenswert. Man braucht vom Bahnhof Lenzburg bis aufs Schloss ca. 30 Minuten. Das Schloss ist von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10.00–17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet Fr. 5.- bzw. Fr. 14.- mit Museum.



Wanderung von Lenzburg nach Seon



Durch lichte Auen folgt man dem Aabach. Von Lenzburg bis nach Seon brauchen geübte Wanderer ca. 1 Stunde 20 Minuten. Die Distanz beträgt rund 8 Kilometer. Der Weg ist flach und leicht zu gehen. Halten Sie sich in Seon an den Bahnhof, dort folgen sie den Wanderwegweisern Richtung Sibe Zwingstein und Dürrenäsch.

Information zum Zwingstein



Der Siebenzwingstein – auch als Sibe Zwingstein bezeichnet – ist ein Grenzpunkt im Kanton Aargau in der Schweiz, der durch ineinander verschränkte Granitquader markiert ist. Der Grenzpunkt markiert die Grenze zwischen den drei Gemeinden Gränichen, Teufenthal und Seon. Damit markiert er gleichzeitig die Grenze zwischen drei Bezirken des Kantons Aargau: Lenzburg, Kulm und Aarau. Der Siebenzwingstein liegt auf 607 m ü. M.. Der Name des Steins kommt daher, dass an dieser Stelle früher sieben Gemeinden, Bezirke beziehungsweise Zwingen zusammentrafen. Ein Zwingbezirk umfasste früher meist mehrere Dörfer mit einem gemeinsamen Gerichtswesen. Es ist aus heutiger Sicht nicht erklärlich, wieso all diese Grenzen mitten im Liebeggerwald an einem schwer definierbaren Punkt zusammentrafen.

Über den Höhenzug erreicht man Dürrenäsch, dort kann man den Gedenkstein der Absturzopfer der Swissair-Caravelle von 1963 besichtigen.

Information zum Flugzeugabsturz von 1963:

Der Flug SR 306 war ein Linienflug der Swissair von Zürich nach Rom mit einer Zwischenlandung in Genf. Bekannt wurde er, als am 4. September 1963 eine voll besetzte Caravelle der Swissair wenige Minuten nach dem Start rund 35 Kilometer von Zürich entfernt bei Dürrenäsch abstürzte. Alle 80 Insassen kamen beim Absturz ums Leben. 43 davon kamen aus dem kleinen Dorf Humlikon, welches dadurch auf einen Schlag ein Fünftel seiner Einwohner verlor.

Von Dürrenäsch geht es hinauf nach Obersädel. Von da an geht es hoch über dem Hallwilersee über die Egg zum Homberg. Immer wieder hat man gute Aussicht auf die Alpen, den Jura, den Schwarzwald und über das Mittelland. Der Homberg – zwischen dem Hallwilersee und dem Wynental gelegen – ist nicht der höchste Berg im Aargau, wohl aber einer der bekanntesten.

Die Distanz von Seon zum Homberg beträgt ca. 14 km, der Wanderer rechnet dafür gut 4 Stunden ein. Die Höhendifferenz von Seon (445 m ü. M.) auf den Homberg (787 m ü. M.) beträgt rund 300 Höhenmeter, das ist nicht viel und über weite Wegstrecken ist der Wanderweg ziemlich eben, also leicht zu begehen.

Im Restaurant Homberg ist gut Einkehr, an schönen Tagen geniesst man das erfrischende Getränk auf der Terrasse.

Informationen zum Restaurant Homberg:

Familie Mäder-Weber, Flügelbergstr. 339, 5734 Reinach, Telefon 062 771 10 53, www.homberg-reinach.ch

Vom Restaurant zum Aussichtsturm Hochwacht (778 m ü. M.) sind es nur wenige Minuten (ca. 10 Minuten), die sich aber wegen der tollen Rundumsicht lohnen.

Zweiter Abstecher-Tipp:

Ganz in der Nähe, auf dem Seeberg oberhalb von Leimbach befindet sich das Strohdachhaus, auch Strohhäus und Aargauerhäus genannt. Es handelt sich dabei um die älteste Hausform, die man im Aargau kennt. Sie ist eine Weiterentwicklung aus der alemannischen Hofstatt. Das Strohdachhaus auf dem Seeberg ob Leimbach trägt im Balken über dem Tenntor die Jahrzahl 1783. Das Haus dürfte zu dieser Zeit erbaut worden sein. Für den Abstieg zum See nach Beinwil braucht man ca. 35 Minuten.



Dritter Abstecher-Tipp:

Selbstverständlich könnte die Wanderung in Beinwil am See zu Ende sein und man besteigt einfach den nächsten Zug und kehrt gemütlich nach Hause. Wir aber empfehlen Ihnen eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee.

Man kann eine Rundfahrt auf dem See inklusive Eintritt ins Wasserschloss Hallwyl für Fr. 27.-/Erwachsener buchen, das lohnt sich. Nehmen Sie den Obersee und steigen Sie beim Schloss Hallwil aus, die Besichtigung des Wasserschlosses lohnt sich nämlich



Informationen zur Schifffahrt Hallwilersee gibt es unter:
056 667 00 26
www.schifffahrt-hallwilersee.ch

Informationen zum Schloss Hallwyl

Das Schloss Hallwyl, ist eines der schönsten und romantischsten Wasserschlösser der Schweiz, hier wird Geschichte am originalen Schauplatz erlebbar.

Öffnungszeiten: vom 1. April bis 31. Oktober, Dienstag bis Sonntag von 10:00 - 17:00 Uhr. Eintritt für Erwachsene ohne Seerundfahrt: Fr. 14.-



Aufstieg Homberg



Wandertafeln



Fazit

Die Frühlingswanderung ist leicht, abwechslungsreich, interessant und stimmungsvoll. Wir empfehlen sie erwachsenen ebenso wie Familien mit Kinder, die gut zu Fuss unterwegs sind.

Reine Wanderzeit von Lenzburg über den Homberg nach Beinwil am See: ca.6 Stunden

Mit Abstecher Schloss Lenzburg oder Seerundfahrt und Schloss Hallwyl ca. 8 Stunden

Wer es lieber kürzer möchte startet in Seon statt in Lenzburg und spart gut 1 Stunde 20 Minuten Wanderzeit, die man gut und gerne in die Rast auf dem Homberg investiert.

www.magazinbrauchtum.ch

WEIDMANN'S HEIL!